

Das Notfallzentrum



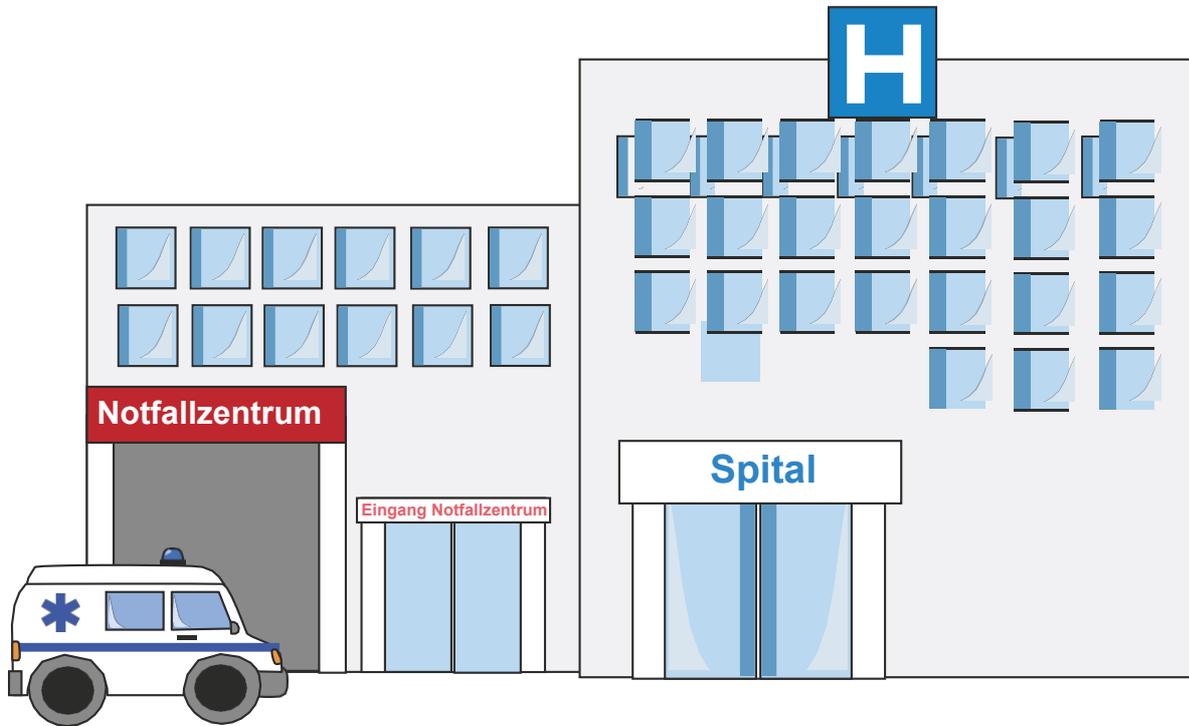
Wie funktioniert sie?



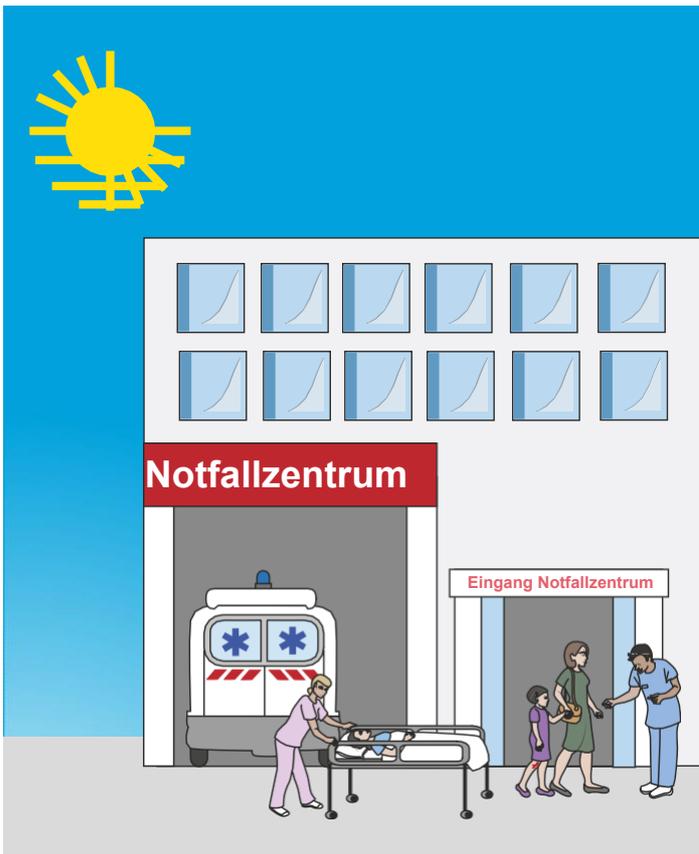
Was ist das Notfallzentrum

Das Notfallzentrum ist dazu da, Notfälle ganz schnell zu behandeln und Leben zu retten.

- Das Notfallzentrum ist im Spital.

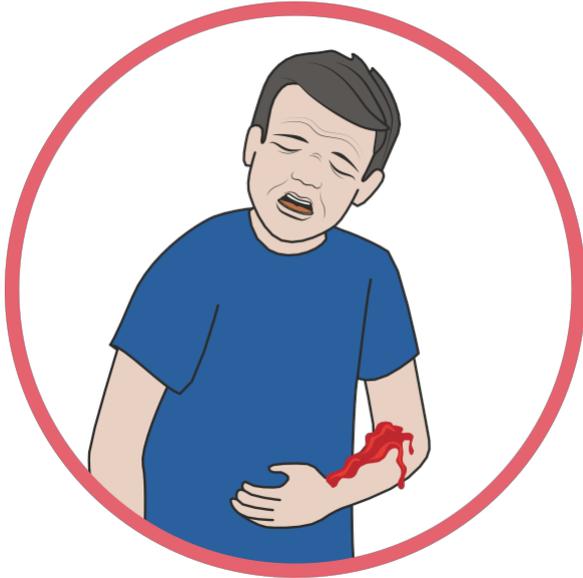


- Im Notfallzentrum ist das Personal Tag und Nacht für Notfälle da.



Zum Beispiel:

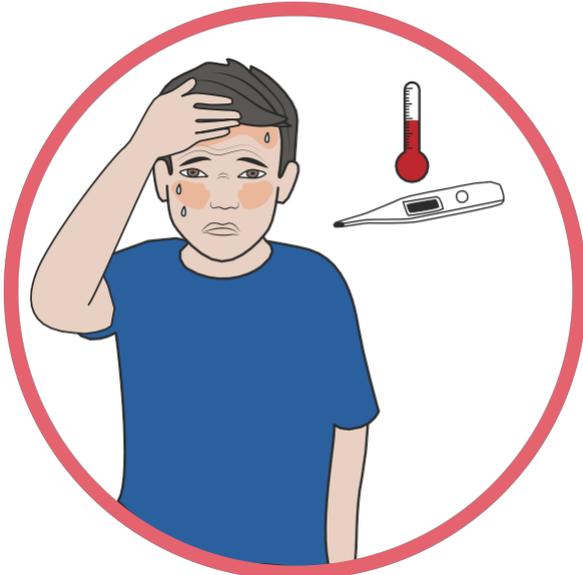
● **schwere Verletzung**



● **Ohnmacht**



● **starkes Fieber**



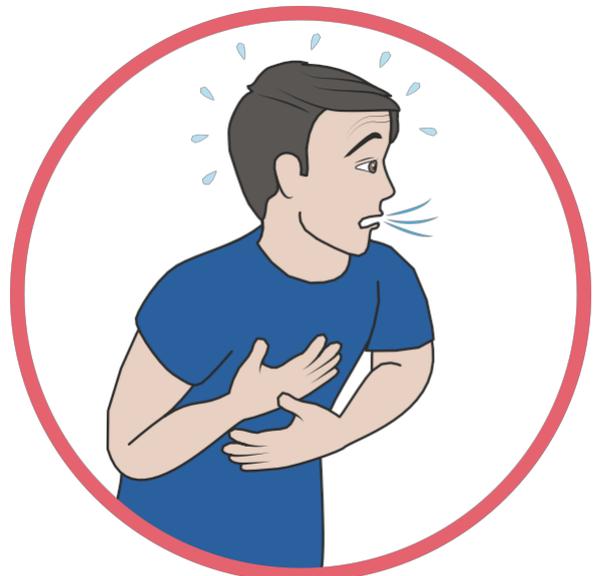
● **starke Schmerzen**



● **Knochenbruch**



● **Atemprobleme**

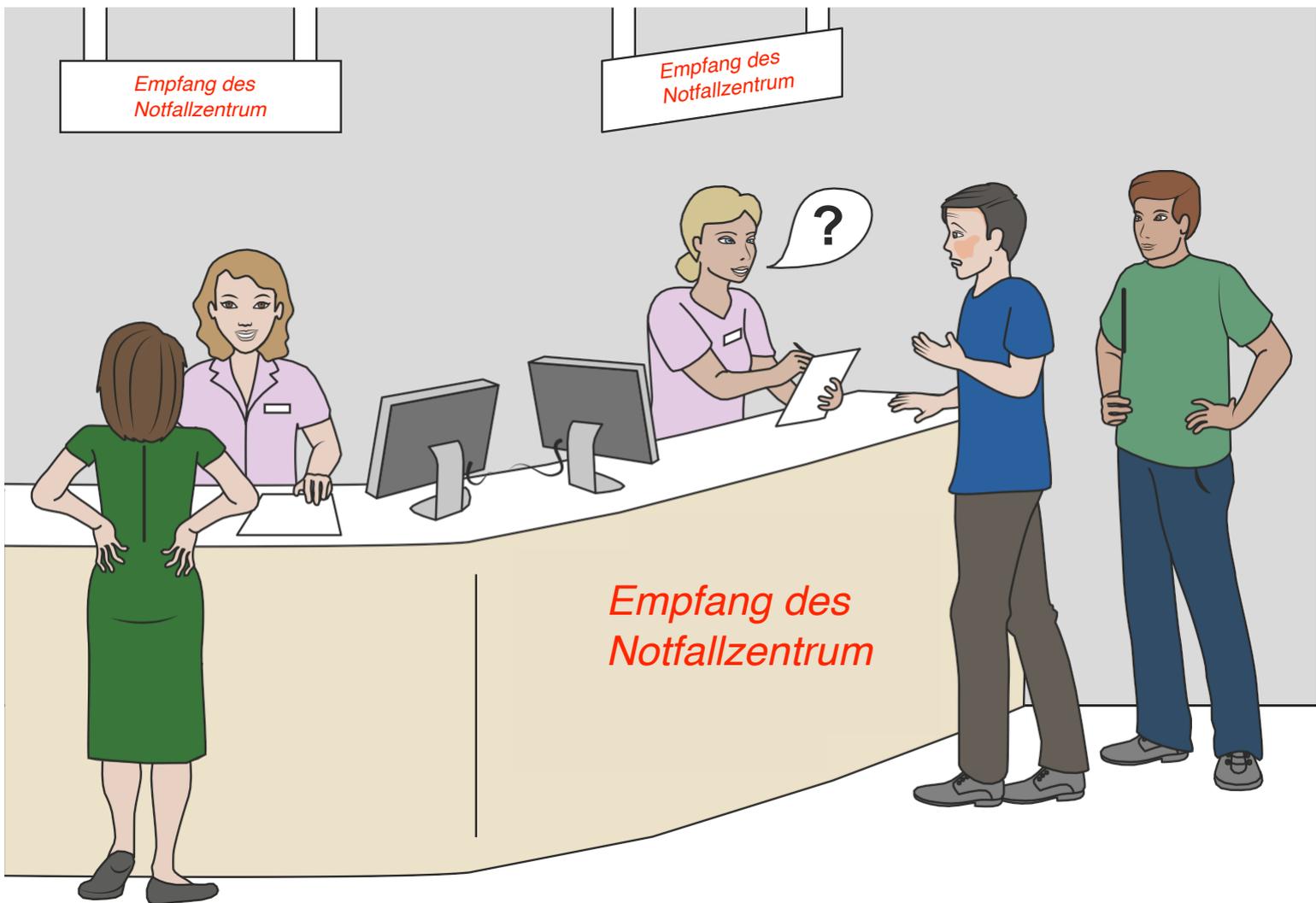


Ich komme zur zum Notfallzentrum



Ich gehe zum Notfallzentrum.

- Eine Person aus dem Notfallzentrum fragt mich nach meinem Namen.





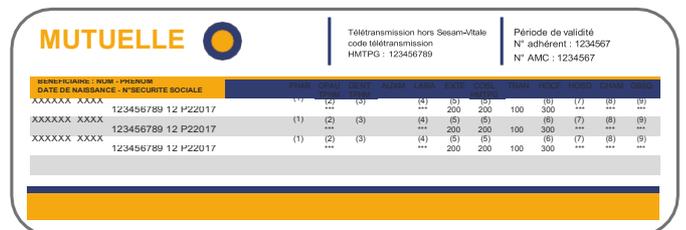
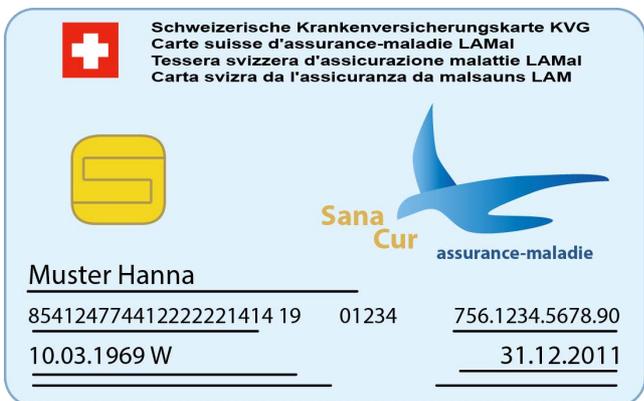
● meinen Personalausweis

● meine Adresse



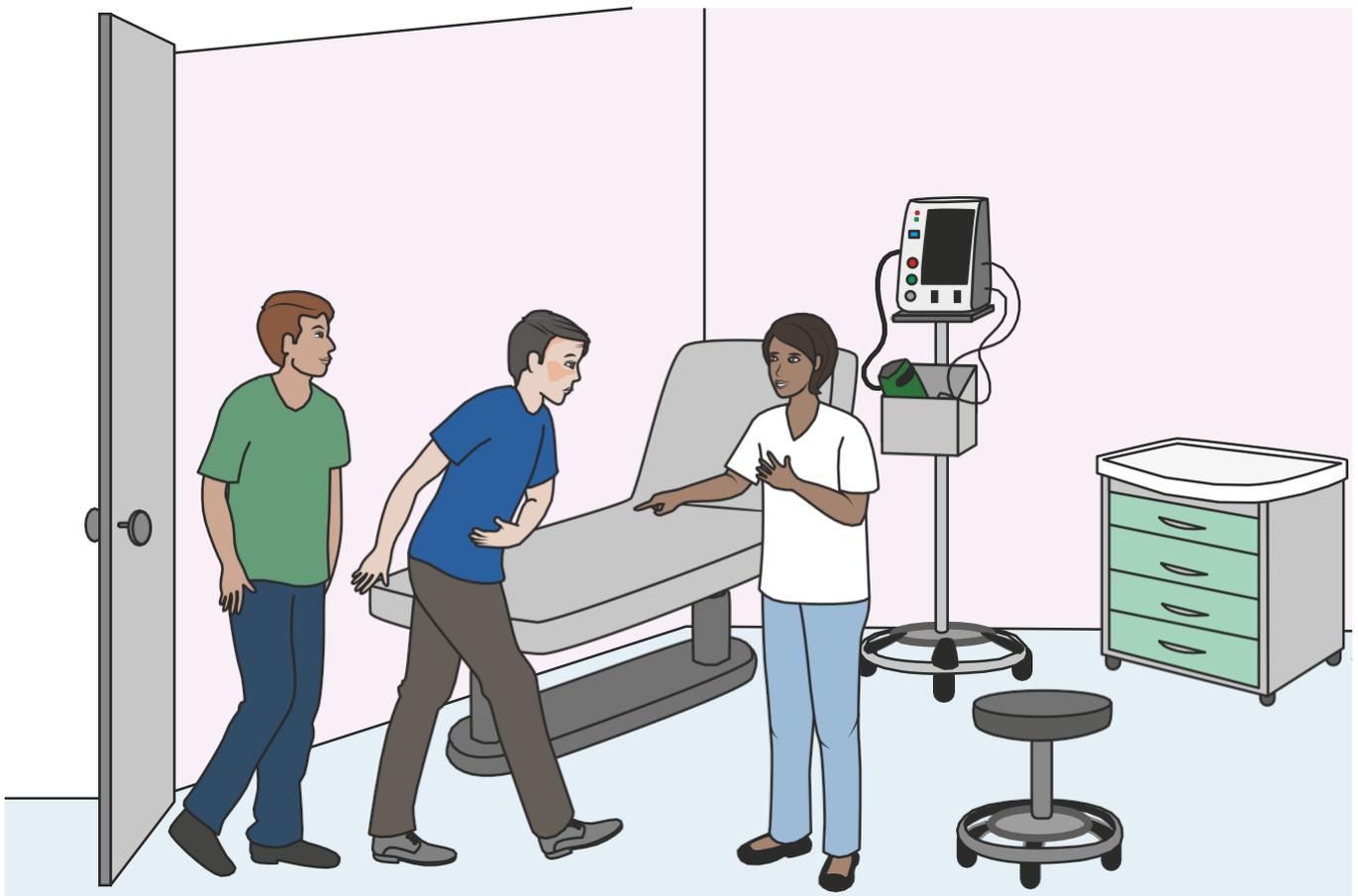
● meine Versicherungskarte

● meine Zusatzversicherungskarte





- Sie bringt mich in ein kleines Untersuchungszimmer.
Die Person, die mich begleitet, darf bei mir bleiben.



Die Pflegefachfrau macht mir ein Armband um: Darauf stehen mein Name.



● Ich darf das Armband nicht abmachen.



Die Pflegefachfrau stellt mir Fragen.

• Dir Pflegefachfrau :

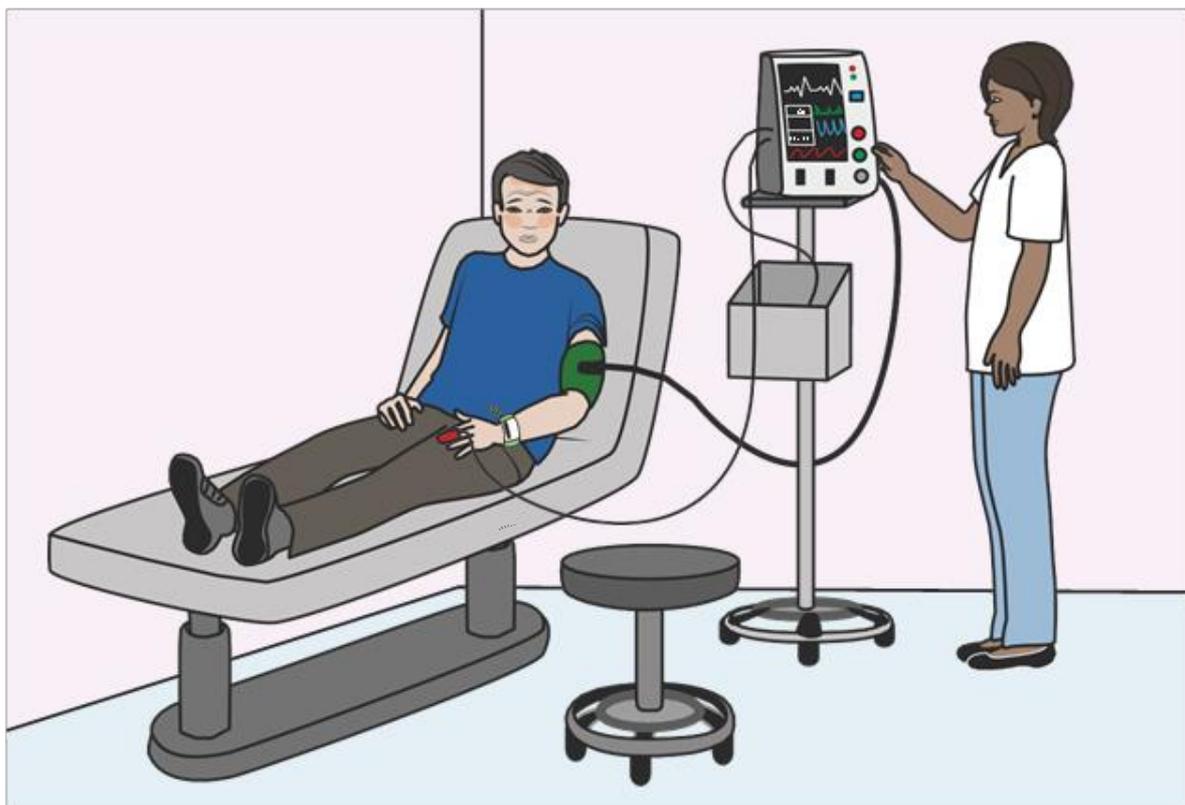
legt mir eine Manschette um den Arm



und steckt mir eine Klammer auf die
Fingerspitze.



• Das Gerät zeigt an, wie es mir geht.



Die Pflegefachfrau misst bei mir Fieber.

Es gibt verschiedene Fieberthermometer.



Vielleicht sticht sie mir in die Fingerspitze, um einen Tropfen Blut abzunehmen.



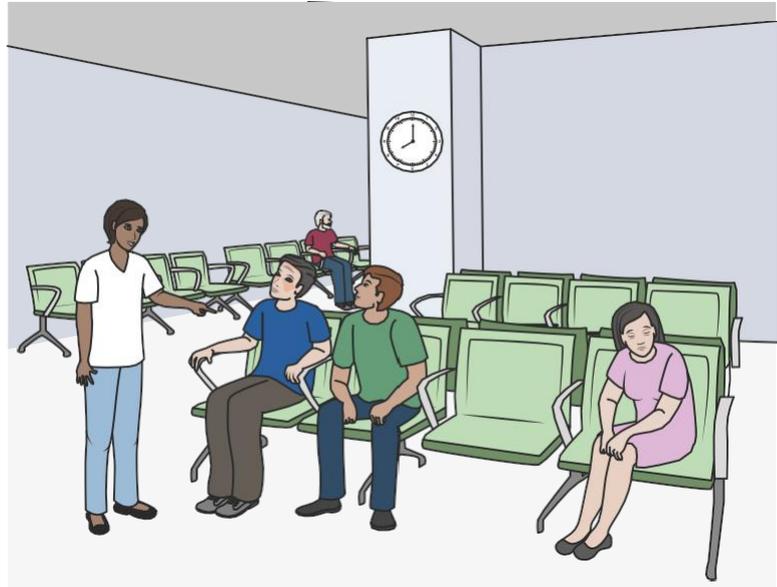
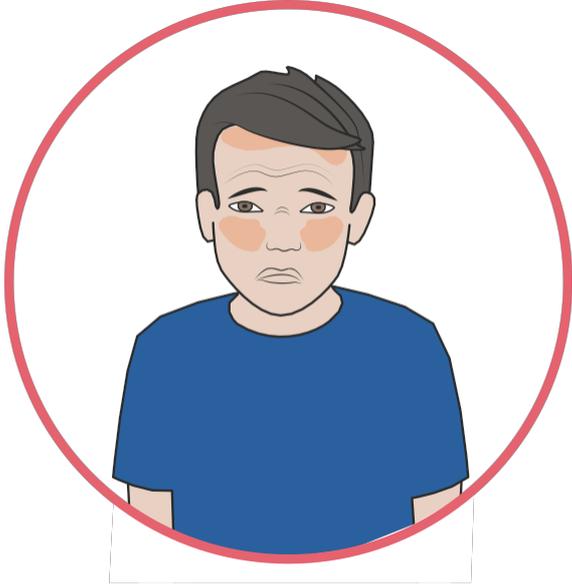
Vielleicht bittet sie mich Wasser in einen kleinen Becher zu lösen.



Im Notfallzentrum kommen die schlimmsten Notfälle zuerst dran.

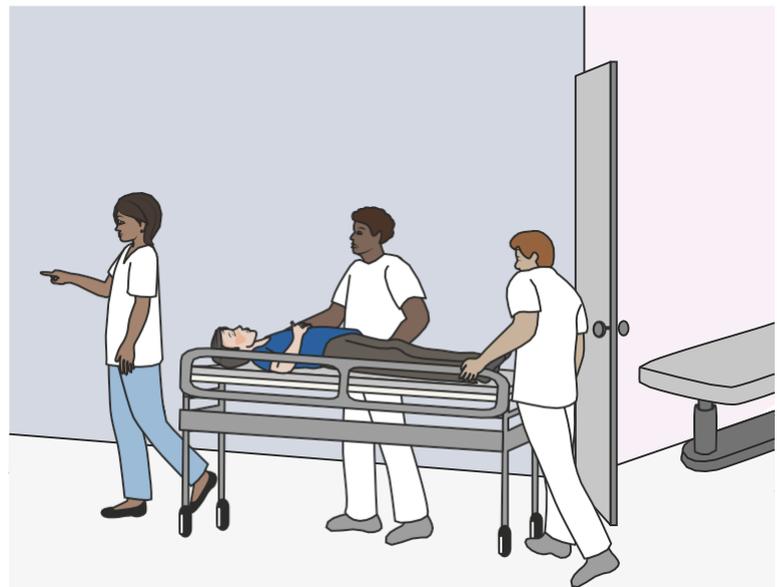
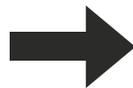
● Wenn es mir nicht zu schlecht geht,

warte ich im Wartezimmer.



● Wenn es mir sehr schlecht geht,

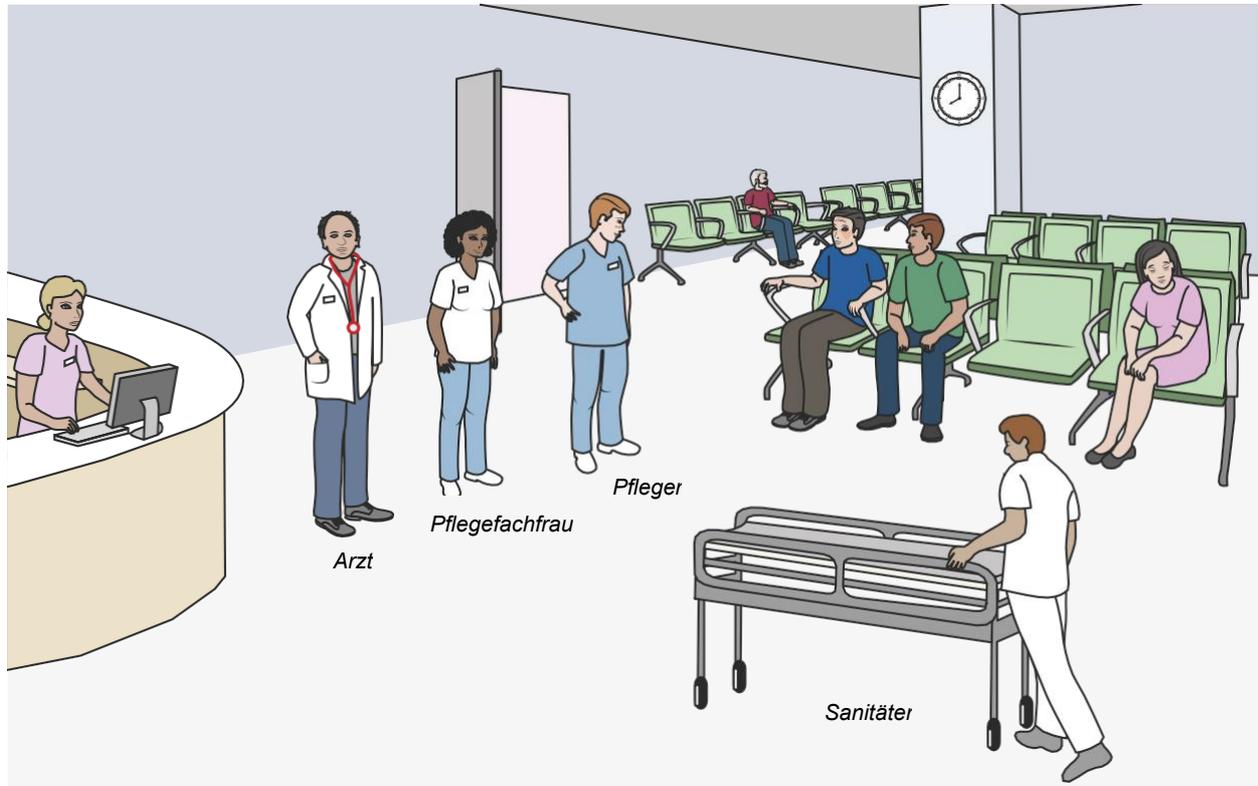
werde ich ganz schnell versorgt.



Ein Spital -Team kümmert sich um mich.

Das Team besteht z.B. aus:

- **Arzt, Pflegefachfrau, Pflegefachmann, Sanitäter.**



Der Arzt holt mich ab.

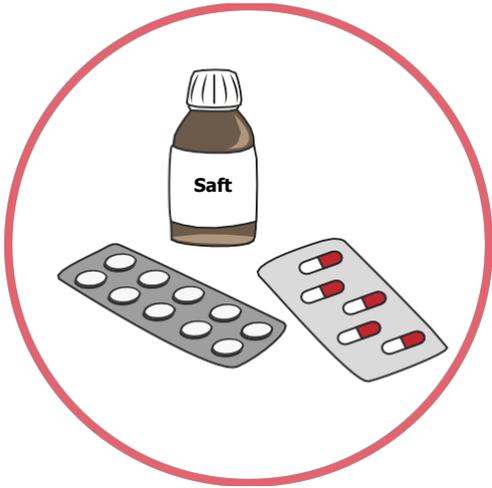
- **Die Person, die mich begleitet, darf bei mir bleiben.**





Er sagt den Pflegefachfrau/dem Pflegefachmann, was sie tun sollen, z.B.:

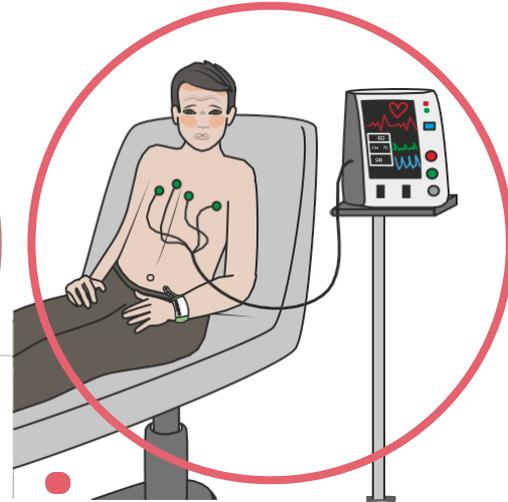
● mir Medikamente geben



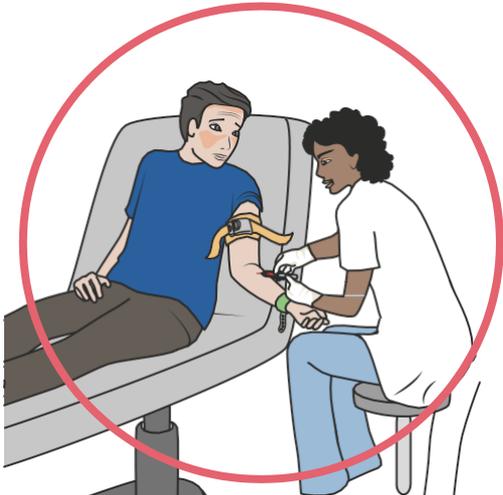
● mir eine Atemmaske anlegen



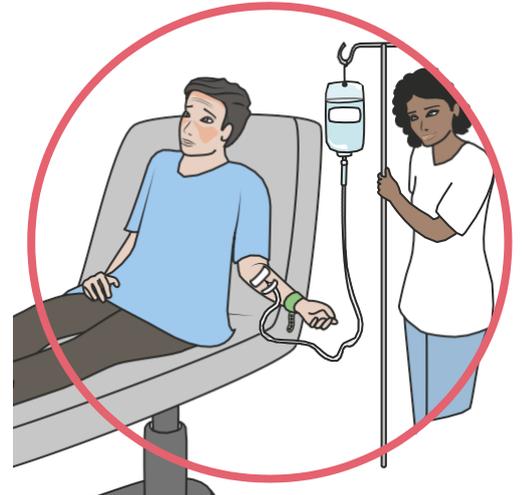
● mein Herz mit einem Gerät abhören



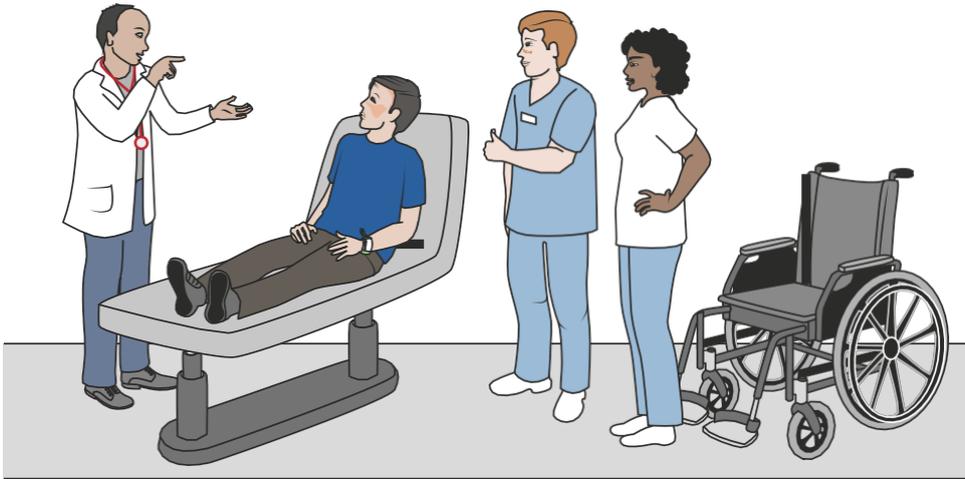
● mir Blut abnehmen



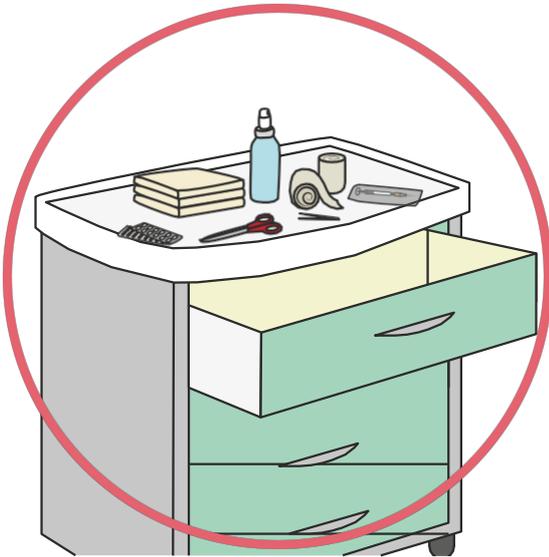
● mir eine Infusion legen



- Der Arzt entscheidet, ob ich:



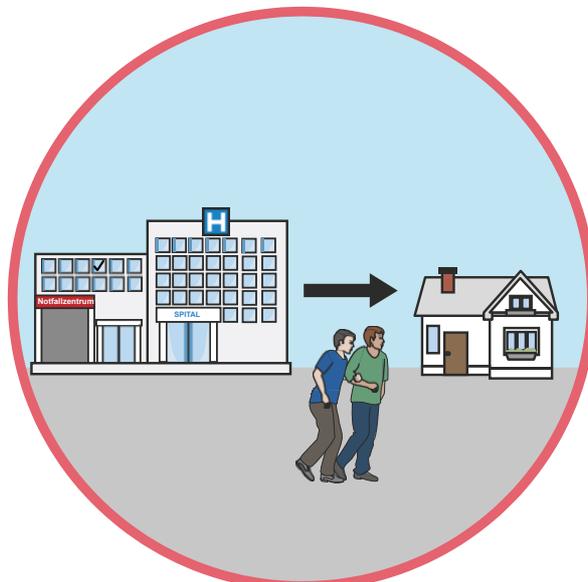
- im Notfallzentrum behandelt werde
- ob ich im Notfallzentrum noch zu anderen

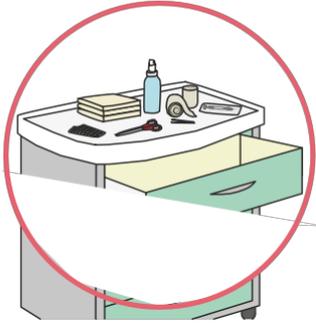


Untersuchungen muss.

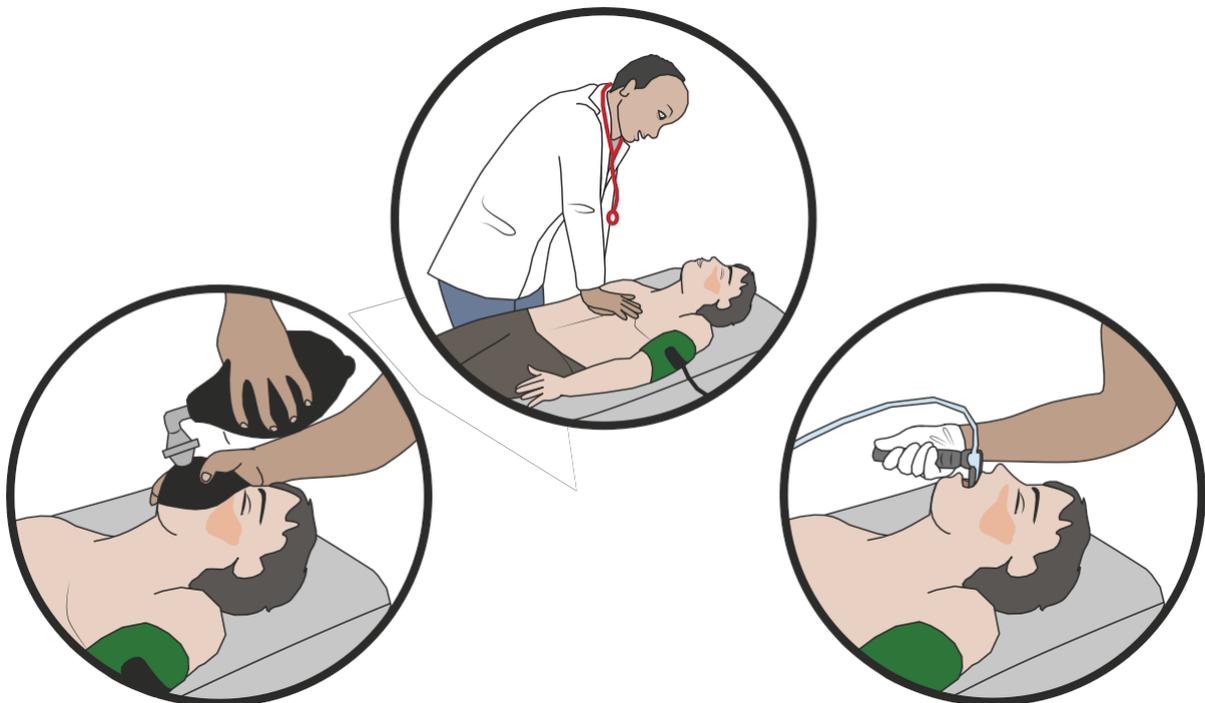
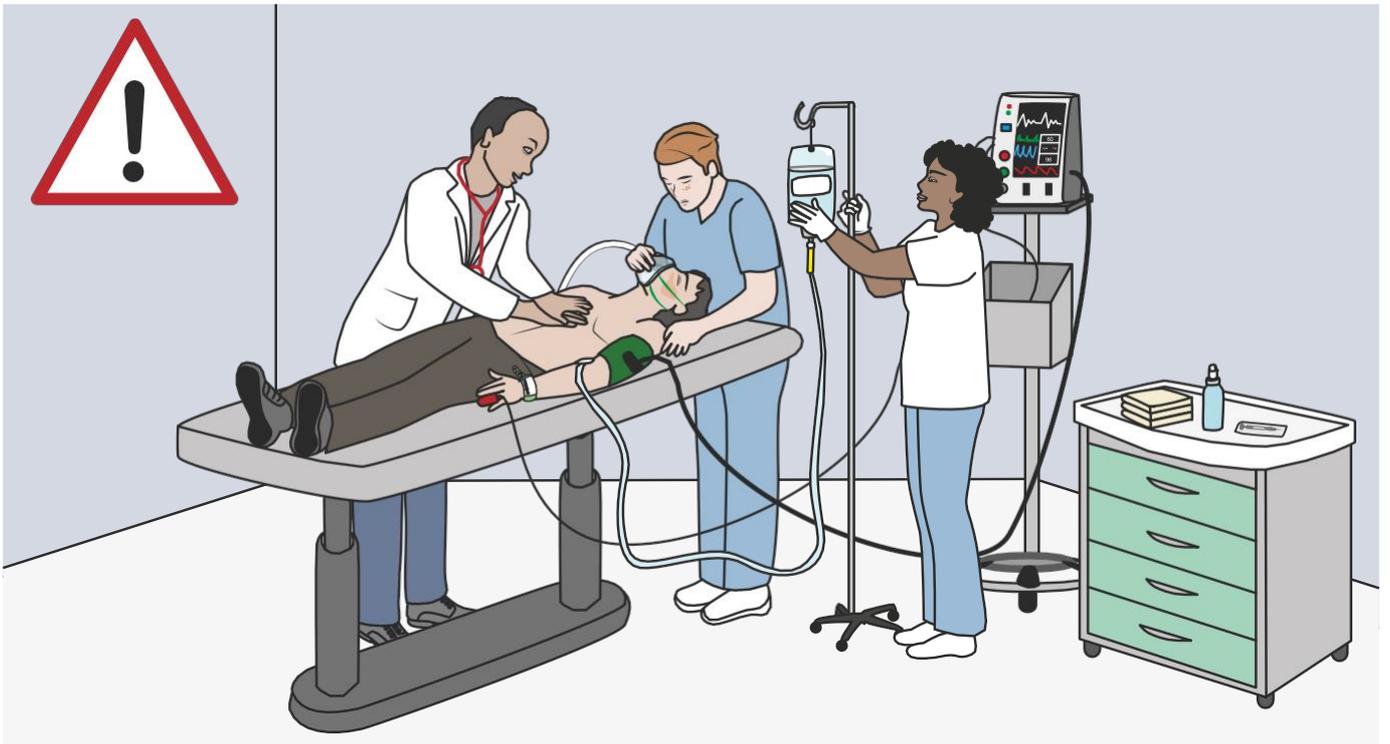


- oder nach Hause kann.





- Wenn es mir sehr schlecht geht, kümmert sich das Team ganz schnell um mich.



● Wenn ich einen Knochen gebrochen habe, bekomme ich:



einen Gips

oder eine Schiene.



● Wenn ich eine große Wunde habe, bekomme ich:



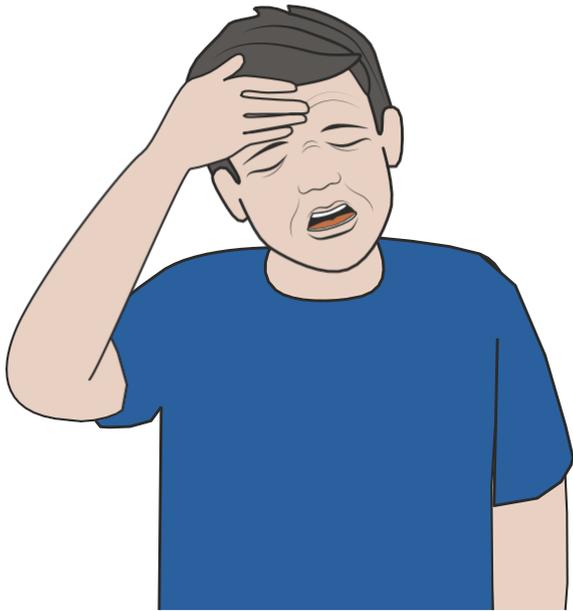
einen Verband

eine Naht

oder ein Pflaster.



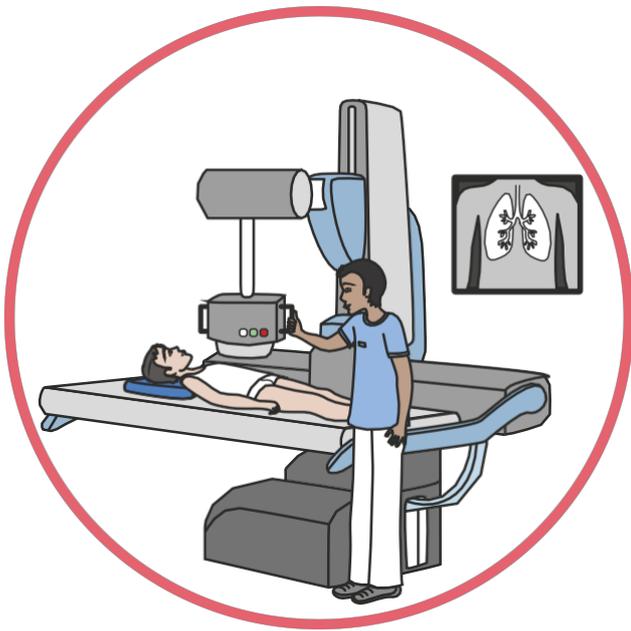
- Wenn ich Schmerzen oder Angst habe, wird man mich beruhigen.





- **Vielleicht braucht der Arzt Bilder, wie es in meinem Körper aussieht.**
Im Krankenhaus kann man verschiedene Aufnahmen machen:

Röntgen



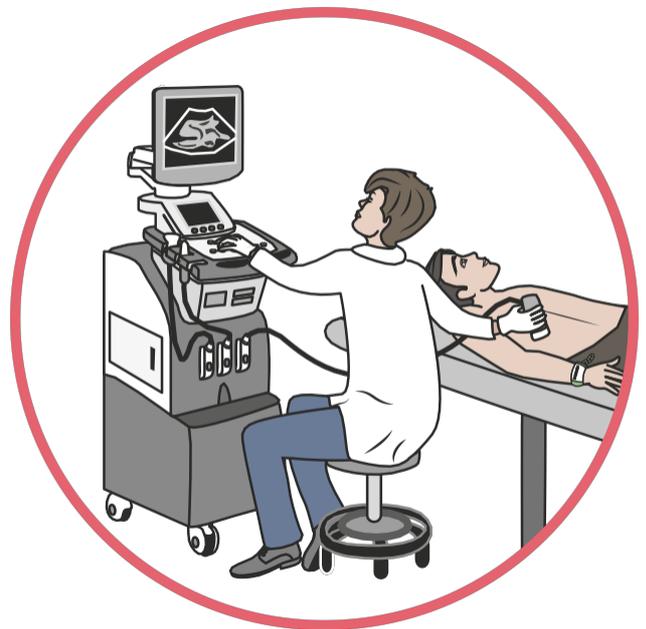
Scanner



MRT

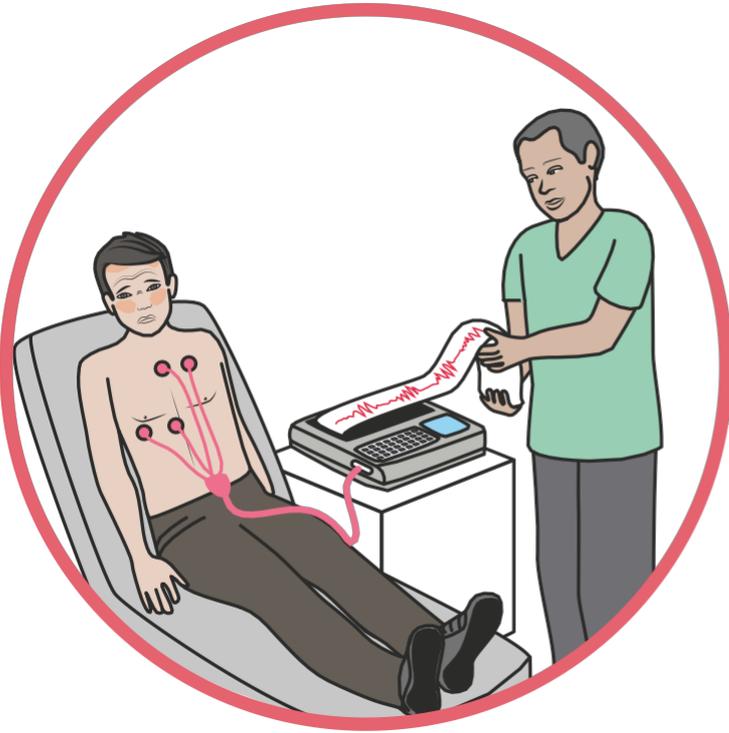


Ultraschall



- **Der Arzt kann mich zu einem anderen Arzt im Krankenhaus schicken.**
Zum Beispiel:

Kardiologe



Neurologe



HNO

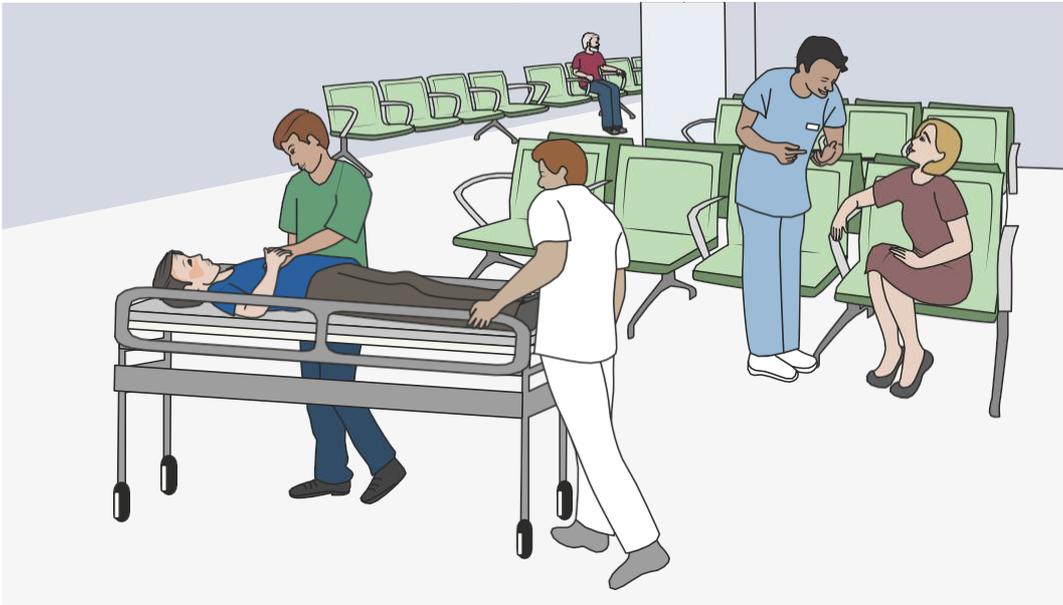
Hals-Nasen-Ohren-Arzt



Zahnärztin



- Wenn die Untersuchungen vorbei sind, komme ich wieder ins Wartezimmer.



- Ich warte auf die Ergebnisse der Untersuchungen. Das dauert manchmal lange. Vielleicht muss ich über eine Stunde warten.



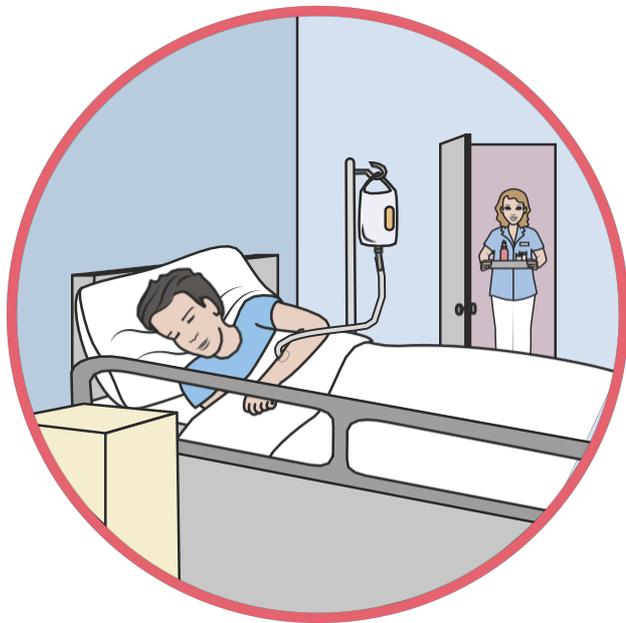
- Der Arzt erklärt mir die Ergebnisse.



Nach der Behandlung und den Untersuchungen.

Das Spital-Team entscheidet, ob ich:

● im Spital bleibe

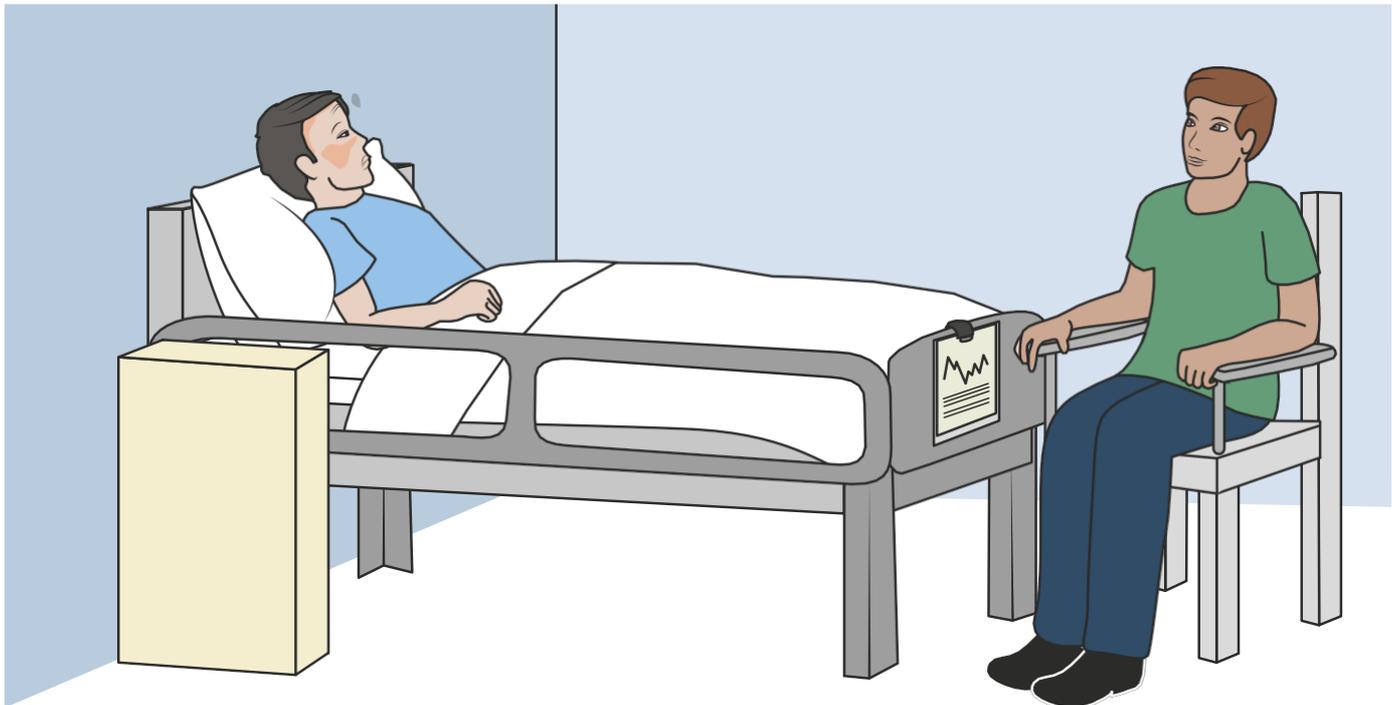


● oder nach Hause kann.



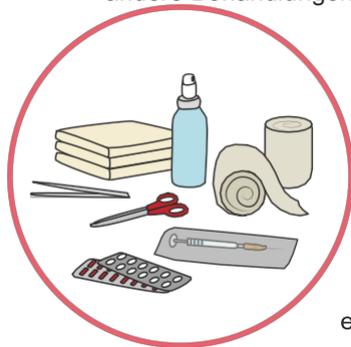


- Eine Person, die ich kenne, darf bei mir bleiben.

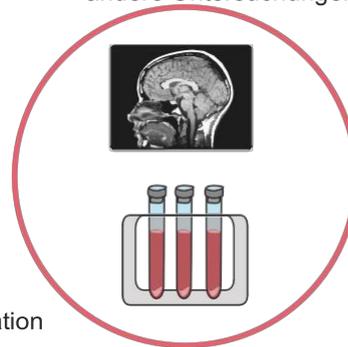


- Im Spital bekomme ich vielleicht:

andere Behandlungen



andere Untersuchungen

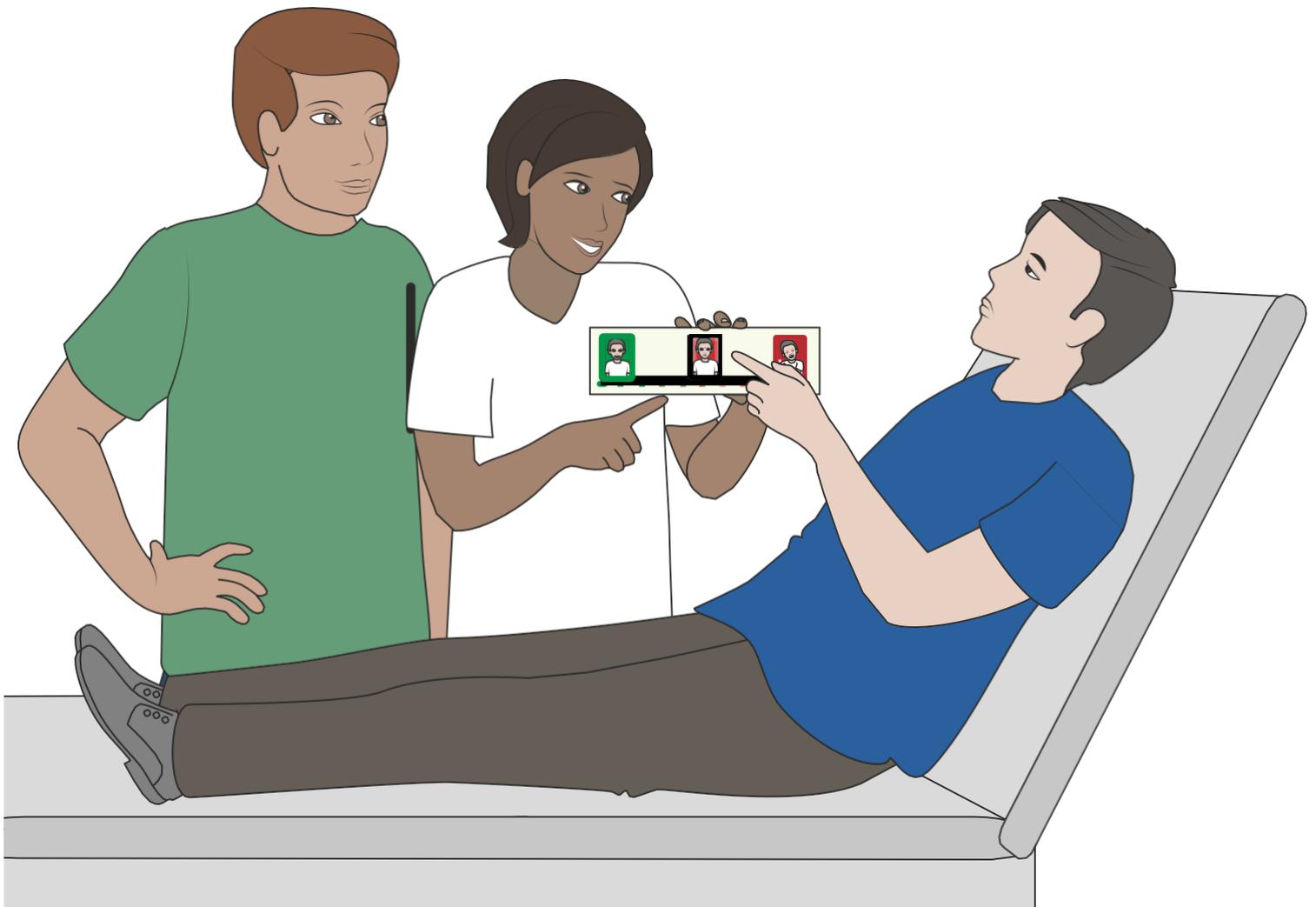


eine Operation





- **Bevor ich gehe, fragt mich eine Pflegefachfrau, ob ich Schmerzen habe.**



- Wenn eine Person bei mir ist, begleitet sie mich nach Hause:

im Auto.



mit öffentlichen Verkehrsmitteln
(z.B. Bus).

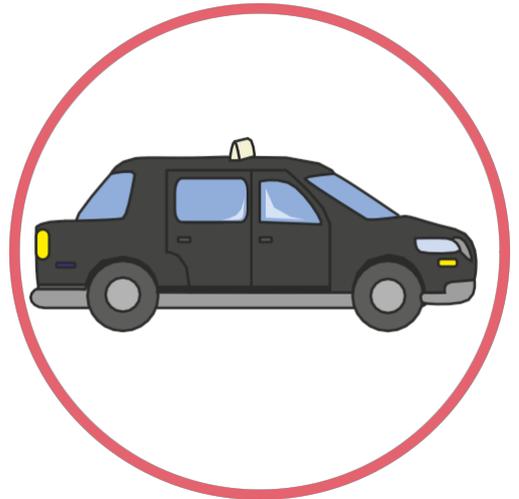


- Wenn ich alleine bin, fahre ich:

im Krankenwagen.



im Taxi.





- ein Rezept für die Apotheke.



- einen Brief mit den Ergebnissen für meinen Hausarzt.



- Infoblätter mit Tipps.



Dieses Infoblatt wird unterstützt von:

Der Stiftung Handicap Malakoff Médéric, der französischen Gesellschaft für Notfallärzte (Société Française de Médecine d'Urgence) und dem französischen Krankenhausverband (Fédération Hospitalière de France)

FONDATION HANDICAP



Santé BD wird unterstützt von :



Mehr wissen. Alles geben.



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung
von Menschen mit Behinderungen EBGB**

Wo bekomme ich die SantéBD Infoblätter?

- **Computer:**

Im Internet: <http://www.santebd.org>



- **Tablet oder Smartphone:**

Download der App SantéBD auf:



Sämtliche SantéBD Infoblätter sind kostenlos.

SantéBD ist ein Projekt des Verbandes CoActis Santé.
www.coactis-sante.fr • contact@coactis-sante.fr

Die SantéBD Infoblätter werden in Zusammenarbeit mit zahlreichen Akteuren des Gesundheits- und Behindertenwesens erstellt. Die Illustrationen stammen von Frédérique Mercier.

Alle Rechte zur Vervielfältigung, Wiedergabe und Änderung in allen Kommunikationsmitteln sind weltweit vorbehalten. Die Nutzung zu anderen als zu bildenden und informativen Zwecken sowie die gewerbliche Nutzung sind nicht zulässig. ©CoActis Santé

Die Entwicklung dieses Informationstools wurde ermöglicht durch die Unterstützung von:

FONDATION HANDICAP


Fondation
de
France

MAIRIE DE PARIS

 l'Assurance
Maladie

 CNSA
Caisse nationale de
solidarité pour l'autonomie

 Santé
publique
France



Dieses Dokument wurde von Personen mit geistiger Behinderung gegengelesen und entspricht den europäischen Regeln für Leichte Sprache. Sie sollen Informationen in leicht lesbarer und verständlicher Form jedem zugänglich machen.

© Europäisches Gütesiegel Leichte Sprache: Inclusion Europe. Mehr Informationen auf www.easy-to-read.eu